Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **85 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

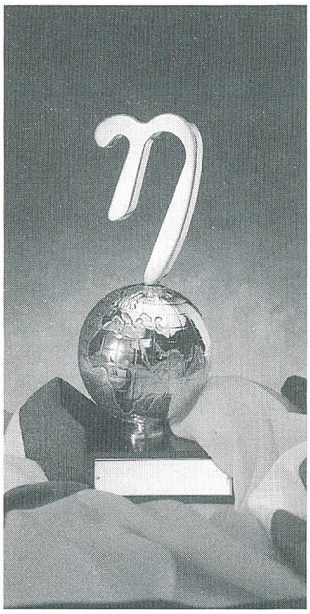
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

13. Unipede-Kongress in Birmingham

Die Stromwirtschaft sieht sich heute einer Vielzahl von Herausforderungen gegenübergestellt. Einerseits ist es notwendig, auf dem Gebiet der Stromerzeugung und -versorgung für die Probleme des Umweltschutzes, der Optimierung der Ressourcenverwendung sowie der Situation der Stromwirtschaft in den Übergangs- und Entwicklungsländern fortschrittliche und neuartige Lösungen zu finden. Andererseits stellen die zunehmende Liberalisierung des Energiemarkts, Privatisierungstendenzen, Entbündelung, Diversifizierung, Internationalisierung und Deregulierung die traditionellen Strukturen der Stromwirtschaft in Frage und erfordern eine Suche nach neuen Wegen und neuen Gleichgewichten.



Am Eröffnungstag des Unipede-Kongresses in Birmingham werden die Preise des internationalen «eta»-Wettbewerbes 1994 verliehen. Ziel des Wettbewerbes ist es, den effizienteren Einsatz von Elektrizität in Unternehmen zu fördern. Teilnahmeberechtigt sind die Preisträger der nationalen «eta»-Wettbewerbe der Unipede-Mitgliedländer

«Power to progress»

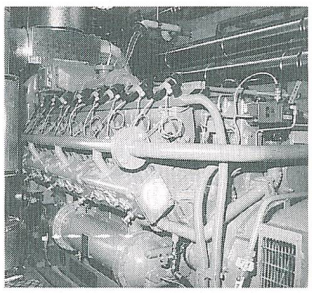
Diese Herausforderungen können neue Möglichkeiten eröffnen und den Elektrizitätsunternehmen Anlass zu Entwicklung und Fortschritt bieten. Das Leitmotiv des 13. Unipede-Kongresses, der vom 19. bis 24. Juni in Birmingham stattfindet und ein Forum für Diskussionen über Hintergründe, Ziele, Vorteile und Grenzen dieser neuen Tendenzen bilden soll, heisst daher «Power to Progress».

Den Wandel in Fortschritt ummünzen

Im Zentrum des Kongressprogramms stehen die drei Schlüsselbegriffe Change, Progress und Control, denn es geht jetzt darum, den Wandel in Fortschritt umzumünzen, die Entwicklungen zu meistern. Am ersten Kongresstag stehen Themen von allgemeinem Interesse auf dem Programm, die auch die Medien und eine breite Öffentlichkeit ansprechen dürften. Die folgenden drei Haupttage des Kongresses sind den Arbeitsbereichen «Stromerzeugung und -übertragung», «Stromversorgung» und «Unternehmensmanagement» gewidmet. An der Abschlusssitzung am letzten Kongresstag sollen die wichtigsten Aussagen zusammengefasst und Schlussfolgerungen gezogen werden. Eine Diskussionsrunde mit Führungskräften der Elektrizitätswirtschaft zu den Arbeiten des Kongresses und den Haupttendenzen der Stromwirtschaft wird die Veranstaltung beschliessen.

Blockheizkraftwerke effzienter bauen

Blockheizkraftwerke werden in absehbarer Zukunft dank ihrer ökologischen und ökonomischen Vorteile stark an Stellenwert gewinnen. Sowohl im Dienstleistungs- als auch im Wohn- und Industriebereich wird mit einem Nachfragezuwachs nach Wärmekraftkopplungsanlagen (WKK) gerechnet.



Blockheizkraftwerk-Modul mit Gasmotor

Hohe Anforderungen an die Planer

Damit Planungsfachleute dieser Nachfrage kompetent begegnen können, bietet das Impulsprogramm Ravel des Bundesamtes für Konjunkturfragen den neuen Kurs «Wärmekraftkopplungsanlagen effizient planen, bauen und betreiben» an. An diesem zweitägigen Kurs lernen Ingenieure und Techniker, wie bei der Planung und Dimensionierung von WKK-Anlagen vorgegangen werden muss, um ein Optimum an Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit zu erzielen. Wärmekraftkopplungsanlagen sind weit komplexer als konventionelle Heizanlagen. Ein ungeeigneter Standort oder eine schlecht dimensionierte Anlage können aus den Vorteilen der Wärmekraftkopplung rasch Verluste und ökologische Belastungen machen.

Neues Softwareprogramm

Im neuen Ravel-Kurs liefern Experten Wissensgrundlagen, Faustformeln und detaillierte Berechnungsmethoden für eine fachgerechte Auslegung von WKK-Projekten. Die Kursbesucher werden zudem mit einem neuentwickelten Softwareprogramm vertraut gemacht, das den Arbeitsaufwand zur Grob- und Feindimensionierung der Anlage erheblich reduziert.

Der Ravel-Kurs wird in St.Gallen, Olten und Zürich durchgeführt. Die Kosten betragen 680 Franken inklusive Dokumentation und Mittagessen. Anmeldungen nimmt der WKK-Verband unter Telefon 061/922 03 87 entgegen.

Biologische Elektrotechnik

Immer mehr Fachleute elektrotechnischer Richtung werden mit dem Schlagwort «Elektrosmog» konfrontiert und machen sich Gedanken über die biologischen Wirkungen der Elektrotechnik. Der Schweizer Arbeitskreis Biologische Elektrotechnik (SABE) bietet verschiedene Seminartypen zu diesem Thema an. Alle befassen sich schwerpunktmässig mit den Wirkungen elektromagnetischer Felder auf den menschlichen Körper, behandeln aber im einzelnen unterschiedliche Aspekte wie technische und biologische Grundlagen, Richt- und Grenzwerte sowie deren Interpretation, Messtechnik, innovative Elektroplanung, baubiologische Planungsgrundsätze und andere mehr. Die Seminare stehen allen Berufsleuten elektrotechnischer Richtung mit Berufserfahrung offen. Auskunft erteilt das SABE-Schulungssekretariat in Nottwil unter Telefon 045 54 16 54.